



Wunsch kandidat: Martin Lindow wurde ohne jedes Casting als neuer „Fahnder“ verpflichtet

Eine Liebe, die in keinem Drehbuch stand

Martin Lindow ist der neue „Fahnder“ am ARD-Vorabend

Der Wells hängt sich immer zu sehr rein in seine Fälle“, nörgelt Boss Rick (Dietrich Mattausch) in der heutigen Folge über seinen neuen Fahnder. Und trifft damit den Nagel auf den Kopf. Denn wie bereits dessen Vorgänger Klaus Wennemann (1985–93), Jörg Schüttauf (1994–97) und Michael Lesch (1998–2000) ermittelt Tom Wells alias Martin Lindow nicht nur mit kühlem Verstand, sondern auch mit heißem Herzen.

Der 35-Jährige war der Wunschkandidat der Produktionsfirma Colonia Media für die Hauptrolle in dem Dauer(serien)brenner. „Ich liebe diese Rolle“, gesteht Lindow eine Affäre, die nicht im Drehbuch

stand. Auf sein erstes Engagement in einer Vorabend-Fernsehserie (125 Drehtage) angesprochen, sprudelt es aus ihm heraus: „Den Tom zu spielen, war eine sehr persönliche Form der Darstellung. Denn die Figur darf nie konstruiert, theoretisch bleiben. Und so offenbare ich ein gutes Stück von mir selbst.“

Weil Lindow, der 1996 gleich zum Start seiner TV-Karriere den Grimmepreis („Polizeiruf 110“) erhielt, wohl alle Vorschusslorbeeren rechtfertigte, bekam er bereits einen Vertrag für die nächste Staffel. Mike Böhme

Der Tagestipp

Der Fahnder
Start von 13 neuen Folgen
der beliebten Krimiserie

DO
18.54
ARD